

Kaydi, der letzte Saiya-Jin

Von Funke

Kapitel 7: Eine unerwartete Wendung

Kaydi öffnete ihre Augen und sah sich um. "Wo bin ich? Ich dachte ich wäre Tod..." "Das bist du auch! Dies ist das Jenseits.", hörte sie eine Stimme sagen. Kaydi stand vor einem großen Tor. Sie öffnete es, ging hindurch und betrat das Paradies. "Du hast in deinem Leben viel Gutes getan und deswegen kommst du trotz deines Selbstmords nicht in die Hölle.", sagte die Stimme. Kaydi fasste langsam wieder klare Gedanken. "Was nach meinem Tod passiert... daran habe ich vorher noch nie einen Gedanken verloren..." Sie machte einen Spaziergang. "Wie schön es hier ist.. ich habe soetwas noch nie gesehen.. ich glaube hier könnte es mir gefallen." Kaydi befand sich nun auf einer riesigen Wiese. Sie ließ sich darauf nieder und pflückte eine Blume. Wie wunderschön.., dachte sie. Auf einmal hörte sie ihren Namen. Sie sah sich um und... erblickte ihre Eltern, die in ihre Richtung liefen. Sie stand auf und da stand schon ihre Mutter vor ihr um sie in den Arm zu nehmen. Kaydi war verblüfft. "Was.. was macht ihr denn hier?.. Ich dachte nicht das ihr hierher kommt. Ihr habt doch soviele unschuldige Wesen getötet.." "Wir haben dir dabei geholfen das Gleichgewicht zwischen Gut und Böse wieder herzustellen. Wir konnten auch nichts dafür, dass sich unser Charakter so sehr verändert hat.. das ist eine lange Geschichte, aber du wirst noch früh genug alles erfahren." Kaydi sah ihre Mutter an und bemerkte erst jetzt das sie weinte. "Mum?.. Was hast du denn?.." "Sie ist glücklich dich zu sehen, mein Kind", sagte ihr Vater. "Sie hat dich noch nie so in den Arm nehmen dürfen." "Es tut mir so leid, dass du so leiden musstest..", sagte ihre Mutter. "Mum.. es ist vorbei! Ich wusste wie es enden wird. Es war mein Schicksal und ich hatte mich schon längst damit abgefunden." Nun nah ihr Vater sie auf den Arm. "Wir müssen noch vieles nachholen." "Das glaube ich auch, Dad." Sie lächelte. Und sie lächelte, so wie sie es noch nie zuvor getan hatte.